

Dieter Mersch

Kann KI Kunst?

Eine ästhetische Kritik

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://www.dnb.de/> abrufbar.

Dieter Mersch

Kann KI Kunst?

Eine ästhetische Kritik

Köln: Halem, 2025

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herbert von Halem Verlagsges. mbH & Co. KG

Boisseréstr. 9-11, 50674 Köln

info@halem-verlag.de

<http://www.halem-verlag.de>

© Copyright Herbert von Halem Verlag 2025

Print: ISBN 978-3-86962-709-0

E-Book (PDF): ISBN 978-3-86962-710-6

E-Book (ePub): ISBN 978-3-86962-711-3

UMSCHLAGGESTALTUNG: Claudia Ott, Düsseldorf

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Volker Manz, Herbert von Halem

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

Copyright Lexicon © 1992 by The Enschedé Font Foundry

Lexicon ® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	10
2. Formalisierung von Kreativität. Zur Mathematisierung des Ästhetischen	26
2.1 Universalisierung des Mathematischen	29
2.2 Zur Geschichte der Computerisierung: Augmentation versus Substitution	33
2.3 Künstliche Intelligenz und die transhumanistische Revision des Humanen	41
2.4 Fehlschlüsse computativer Modellbildungen	46
2.5 Simulativität, Hypermimesis und andere überschießende Phantasmen	56
3. ›Kritik algorithmischer Rationalität‹: Eine synoptische Skizze	64
3.1 Logik und Paradoxie	71
3.2 Die Grenzen des Computativen	76
3.3 Das ›Orakel‹ mathematischer Intuition	82
3.4 Synthesis, Einbildungskraft und die Randomisierungen des Indeterminativen	88
3.5 ›Creatio ex nihilo‹ versus ›Erschaffen als Umschaffen‹: Unvergleichlichkeit des Ästhetischen	93

4. Kunst aus dem Computer:	
Zur Vorgeschichte maschineller Ästhetiken	104
4.1 Maßtheorie und informationstheoretische Ästhetik bei Max Bense	107
4.2 Die 3-N-Pioniere: Micheal Noll, Georg Ness und Frieder Nake	117
4.3 Der Zufall und die Avantgarde	122
5. Entwicklung und Arbeitsweise Künstlicher-Intelligenz-Systeme	132
5.1 Die Grundlagen	133
5.2 Ein anderer Typus von Computation	140
5.3 Rückschritte und Fortschritte Künstlicher Intelligenzen	149
5.3.1 Starrheit im System: Konnektionismus als Relationalismus	152
5.3.2 Vorentscheid auf primitive Semiotiken	156
5.3.3 Syntaktisches Präjudiz	161
5.3.4 Probabilistik als Umgang mit Vagheit	167
5.4 Operative Basis des Machine Learning: Knoten, Kanten, Muster	175
5.5 <i>Convolutional Neural Networks</i> und die Faltungsfunktion	184
6. Kunstmachen mittels Deep Learning	193
6.1 Alexander Mordvintsevs Zweckentfremdung der <i>CNNs</i>	195
6.2 <i>GANs</i> und die genuine Bild-Erstellung durch künstliche Intelligenzen	201
6.2.1 Edmond de Belamy als Paradigma	203
6.2.2 Funktionsweise der <i>GANs</i>	210
6.2.3 Kreativität versus Varianz	218
6.2.4 Optimierung, Spieltheorie und die ökonomische Anästhetik der Bilder	223
6.2.5 Ein neuer Markt für neue Tools	229
6.2.6 Multiple Manipulierbarkeit und die Nicht-Einfachheit der Produktionen	235
6.3 <i>GANs</i> und die Folgen: Mario Klingemann, Refik Anadol und andere	243

6.4	Promptgenerierte Text-zu-Bildgeneratoren	258
6.4.1	ChatGPT und andere Large Language Modells	264
6.4.2	Stochastische Papageien	274
6.4.3	Die Familie der multimodalen Generatoren	280
7.	Ästhetische Kritik der Artificial Art	293
7.1	Synopsis kritischer Studien	300
7.1.1	Mathematische und Informatische Positionen	302
7.1.2	Kunsttheoretische und kunstkritische Positionen	310
7.1.3	Medien- und Kulturwissenschaftliche Positionen	318
7.1.4	Philosophische Positionen	325
7.2	Kreativität und Differenzialität	333
7.3	Der ludische Sinn probabilistischer Kreativität	341
7.4	Revision: Kritische Epistemologien des Ästhetischen	350
7.4.1	Mimēsis, Technē, Epistēmē	355
7.4.2	Kompositionalität und ›urteilslose Synthesis‹	359
7.4.3	Die ästhetische Reflexivität der Künste	364
8.	Fazit: Denken, das anderes ist als algorithmische Rationalität	370
	Literatur	386